

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, D – 12167 Berlin

Konto Nr. IBAN DE 39 100100100065004109

Postbank Berlin

Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke

Schatzmeisterin: Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93

Ruf: 030/257 97 533 Büro

www.ostmitteleuropa.de

post@ostmitteleuropa.de

22. Juni 2018

443 **Freitag** **12. Oktober 2018,** **19:00 Uhr**

Thema Der Schriftsteller August Scholtis - ein phantastischer
Realist aus Oberschlesien. Eine lohnende Wieder-
entdeckung. (Mit Medien).

Referent Studiendirektor i. R. Klaus-Peter B ö r n e r, Siegburg

Ort: Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

„Der Platz, den sich Scholtis in der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts sichern konnte, hat er sich in der Einschätzung der meisten Literarhistoriker durch seinen Erstlingsroman Ostwind erobert (der Germanist Joachim J. Scholz). Darin entwickelt der aus dem „Hultschiner Ländchen“ stammende, dann lange in Berlin lebende Schriftsteller in höchst eigenwilliger, fesselnder Weise ein Kaleidoskop der uns historisch längst fremd gewordenen und kulturell vielen wohl immer fremd gebliebenen slawisch-deutschen Welt Oberschlesiens. Der Bogen spannt sich vom Kaiserreich bis zum Beginn des Nationalsozialismus. Die Lektüre dieses ungewöhnlichen Romans ist bis heute ein Abenteuer. Der Vortrag will etwas davon erfahrbar werden lassen. Zugleich gibt er Beispiele für das erzählerische und dramatische Gesamtwerk, und er vermittelt - ein Jahr vor seinem 50. Todestag - auch einen Eindruck der nicht unumstrittenen Persönlichkeit des Autors.

Klaus-Peter B ö r n e r, geb. 1941 in Tillendorf, Kreis Bunzlau (Niederschlesien). Der Vater Kurt Börner war Industriekaufmann, die Mutter Anny Börner, geb. in Gablonz (Sudetenland) kaufmännische Angestellte. Verheiratet seit 1969, zwei Kinder, zwei Enkelkinder. Wohnhaft in Siegburg. - Nach Flucht, Rückkehr und endgültiger Aussiedlung im Sommer 1946 aufgewachsen an verschiedenen Orten im Westteil Deutschlands, wo sich der Vater beim Wiederaufbau der Bunzlauer Keramikindustrie engagierte. Abitur 1961 in Velbert / Rheinland. Studium der Germanistik, Katholischen Theologie, Philosophie und Pädagogik in Bonn und Freiburg. Nach Abschluss des Studiums wissenschaftliche Arbeit am Germanistischen Seminar der Universität Bonn (u.a. Mitarbeit bei der Neuedition von „Minnesangs Frühling“). Seit 1969 Gymnasiallehrer für Deutsch und Katholische Religion in Köln, Bonn, Siegburg. Entwicklung und Leitung des Betriebspraktikums, des Schüleraustauschs mit Polen sowie der schulinternen Referendarausbildung. Seit 2004 im Ruhestand, aber bis 2009 Aushilfstätigkeit an Gymnasium und Realschule. Ehrenamtlich in Kirche und Hochschulbereich aktiv, u.a. Organisation religiöser Fortbildungsveranstaltungen für Akademiker. Sachkundiger Bürger für die CDU im Rat der Stadt Siegburg. Seit 2000 Vorsitzender der Bundesheimatgruppe Bunzlau zu Siegburg. Aufbau und Pflege guter Kontakte in die alte Heimat. Viele gemeinsame Projekte. Mitglied u.a. der Deutsch-Polnischen Gesellschaft, des Siegburger Partnerschaftsvereins und der Landsmannschaft Schlesien. Zahlreiche VHS-Vorträge zur deutschen Sprach- und Kulturgeschichte und zur deutschen Literatur.

Eintritt frei!

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr, Ehepaare 40,00 €,

Weitere Ermäßigungen möglich